

Den Schneid kann man kaufen

HANDWERK Ralph Zumpe schleift Messer, Scheren und mehr

NORDERNEY / BIBO - „Schaffen sie es, zwischendurch mein Taschenmesser zu schärfen?“, will der hochgewachsene Mann wissen, der sich gestern Vormittag dem dunklen Verkaufs- und Arbeitswagen hinter der Oldenburgischen Landesbank näherte. „Noo kloar, geben Se mal her“, entgegnet Ralph Zumpe in breitem Berlin-Brandenburgischen Dialekt und setzt augenzwinkernd mit Blick auf den Terrier an der Leine nach: „Soll ich Ihren Hund auch gleich mit scharf machen?“

Palaver hin und her, Ralph Zumpe lässt seine Arbeit nicht schleifen. Von neun Uhr am Vormittag bis in den späten Abend hinein steht der 43-Jährige seit Mittwoch in seiner engen mobilen Werkstatt und sorgt dafür, dass der Norderneyer am Morgen mit seinem stumpfen Messer nicht im Brötchen stecken bleibt. Der gelernte

Baumaschinenschlosser „schlankt das Material aus“, er nimmt einige Schichten ab, damit es wieder mühelos durch Fleisch, Gemüse oder andere Lebensmittel gleiten kann. Ein Service, der besonders von den vielen Gastronomen auf der Insel geschätzt wird.

Eben hat Ralph Zumpe das gesamte Messersortiment eines Imbiss-Besitzers geschärft. Dazu gehörten auch Messer mit Wellenschliff – für den Brandenburger eine besondere Herausforderung, weil das Messer erst geglättet werden muss, bevor es an der Schleifscheibe die charakteristischen Einbuchtungen erhält. Bei diesem Prozess sprühen die Funken.

Bevor die Schneide Kontakt zu der roten, rotierenden Scheibe erhält, bringt Ralph Zumpe einen Hauch Öl auf. Die Schwierigkeit besteht dann darin, das Messer mit

viel Gefühl ruhig zu halten, weder zu nachgiebig noch zu fest, sonst entstehen Dellen in der Klinge. „Wenn hier manchmal ein Sturm über die Insel peitscht und der Wagen wackelt, ist das gar nicht so einfach“, sagt der Wiesenburger. Und das haben er und seine Frau Ellen bei den vier Malen, die sie bisher auf der Insel waren, alles schon erlebt. Eingeladen worden sind sie von der Firma Solaro, die ihren Kunden den Service eines Messerschleifers einmal im Jahr anbieten möchte.

Die Insel sei, was Messer anbelangt, schon speziell, meint Ralph Zumpe, die salzhaltige, feuchte Luft führe dazu, dass auch Messer leicht rosten. Wegen des hohen Kohlestoffgehalts sei Damaszener-Stahl besonders empfindlich.

→ Heute und am Montag ist Ralph Zumpe von 9 bis 18 Uhr hinter der OLB tätig.



Ralph Zumpe beim Bearbeiten eines Wellenschliffmessers.
BILD: BOSCHBACH

Norderneyer Badezeitung
27. März 2010 (Seite 1)